

ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**zu dem Antrag der Fraktion der CDU
- Drucksache 8/2607 -**

**Bildung muss Chefsache werden – Sondervermögen Bildung einrichten –
Attraktivität des Lehrerberufes verbessern – Mehr Praxisnähe im Lehramts-
studium**

Der Landtag möge beschließen:

Ziffer II wird wie folgt geändert:

1. Der Nummer 1 wird folgender Satz angefügt:

„Das Sondervermögen ist ausschließlich für das praxisnahe Lehramtsstudium, die Weiterbildung der Lehrkräfte sowie für die Bildung multiprofessioneller Teams einzusetzen.“

2. Nummer 2 wird wie folgt gefasst:

„2. bis zum 1. August 2024 ein umfassendes Konzept zur Lehrkräftegewinnung und Neustrukturierung der Lehrkräftebildung sowie zur Entwicklung erfolgreich arbeitender multiprofessioneller Teams zu entwickeln. Inhalt des Konzeptes muss zwingend eine attraktivere Gestaltung der Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte sein, was ein Verteilen der schulischen Arbeitsaufgaben auf mehrere Professionen umfasst. So können sich mehr junge Menschen für den Beruf entscheiden und weniger Lehrkräfte das System vorzeitig verlassen.“

Dr. Harald Terpe und Fraktion

Begründung:

Ein landeseigenes Sondervermögen Bildung sollte nur für die Lehrkräftegewinnung für ein praxisnahes Lehramtsstudium und für multiprofessionelle Teams eingesetzt werden. Sowohl das Investitionsprogramm des Bundes „Ganztagsausbau“ als voraussichtlich auch das „Startchancenprogramm“ werden zusätzliche Mittel für den Schulbau und die Sanierung akquirieren. Das landesfinanzierte Sondervermögen Bildung sollte rein in die personelle, pädagogische und fachliche Aufwertung des Unterrichtes investiert werden, um Lernrückstände abzuschmelzen, allen Kindern gleiche Bildungschancen zukommen zu lassen und das Lehramt als Profession aufzuwerten, zu entlasten und mehr junge Menschen für den Beruf zu begeistern. Damit dies wirksam umgesetzt wird, sind schulische Aufgaben wie fachliche Lehre und Weiterentwicklung der kognitiven Fähigkeiten, die Begleitung der Kinder im Verhalten und der sozial-emotionalen Entwicklung, der Konfliktlösungsfähigkeit, der individuellen Begleitung von Kindern mit Lernschwierigkeiten und/oder Hochbegabten auf mehrere Berufe zu verteilen. Es muss ein Konzept entwickelt werden, wie diese verschiedenen Professionen effektiv in Teams an jeder Schule zusammenarbeiten und dabei die Entwicklung des einzelnen Kindes multiprofessionell begleiten und fördern.